

ABB verzeichnet markanten Anstieg bei den Ergebnissen

- Positive Marktentwicklung führt zu zweistelligem Auftrags- und Umsatzwachstum
- Verbesserte operative Leistung führt zu EBIT-Anstieg um 81% auf 458 Mio. US-Dollar; EBIT-Marge steigt auf 8,1%
- Konzerngewinn mit 188 Mio. US-Dollar beinahe verdoppelt
- Höherer Cashflow aus Geschäftstätigkeit trotz reduzierter Securitization-Aktivitäten
- Gute Aussichten, das EBIT-Margenziel für 2005 zu erreichen oder zu übertreffen

Kennzahlen drittes Quartal 2005 (ungeprüft)

(in Mio. US-Dollar)		Q3 05	Q3 04 ¹	Veränderung ²
Auftrags- eingang	Konzern	5,740	4,993	15%
	Energietechnik	2,724	2,093	30%
	Automationstechnik	2,982	2,728	9%
Umsatz	Konzern	5,648	5,005	13%
	Energietechnik	2,426	2,108	15%
	Automationstechnik	2,944	2,667	10%
EBIT³	Konzern	458	253	81%
	Energietechnik	219	116	89%
	Automationstechnik	323	266	21%
	Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	11	(20)	
	Konzernkosten	(95)	(109)	
EBIT-Marge	Konzern	8.1%	5.1%	
	Energietechnik	9.0%	5.5%	
	Automationstechnik	11.0%	10.0%	
Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten		(50)	3	
Konzerngewinn		188	98	
Gewinn je Aktie		0.09	0.05	

¹ Berichtigt, um die Reklassifizierung des Öl-, Gas- und Petrochemiegeschäfts unter weitergeführten Aktivitäten und anderer Aktivitäten unter nicht weitergeführten Aktivitäten wiederzugeben. ² In US-Dollar. ³ Gewinn vor Zinsen und Steuern.

Zürich, Schweiz, 28. Oktober 2005 – ABB verzeichnete im dritten Quartal 2005 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal einen markanten Anstieg bei Auftragseingang, Umsatz und Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT). Dies ist sowohl auf operative Verbesserungen als auch auf die belebte Konjunktur zurückzuführen. Der Konzern-EBIT stieg um 81% auf USD 458 Mio., und der Konzerngewinn konnte mit USD 188 Mio. beinahe verdoppelt werden.

«ABB hat im dritten Quartal eine sehr starke Performance vorgelegt», sagte Fred Kindle, Vorsitzender der Konzernleitung von ABB. «Die operativen Verbesserungen und unsere führende Stellung in Schlüsselmärkten resultierten in einem soliden Auftragswachstum und einer EBIT-Marge von 8,1%.»

«Angesichts der positiven Marktbedingungen und dank unserer starken Ausrichtung auf operative Verbesserungen sind wir auf gutem Wege, das EBIT-Margenziel des Konzerns für das Jahr 2005 zu erreichen oder sogar zu übertreffen», so Kindle weiter.

Die Division Energietechnik wies einen EBIT-Anstieg um 89% aus und konnte gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode die EBIT-Marge von 5,5% auf 9,0% steigern, da sowohl im Produkt- als auch im Systemgeschäft die Umsätze verbessert werden konnten. Der EBIT der Division Automationstechnik stieg dank weiteren operativen Verbesserungen um 21%.

Der Konzerngewinn war trotz einer Belastung von rund USD 70 Mio. im Zusammenhang mit nicht weitergeführten Aktivitäten und Finanzierungskosten erheblich gestiegen. Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit belief sich im Berichtsquartal auf USD 387 Mio., trotz der Tatsache, dass der Rückgang der Securitization-Aktivitäten den Cashflow mit USD 246 Mio. belastete.

Das Unternehmen senkte die Nettoverschuldung auf USD 866 Mio. und reduzierte seine finanziellen Verpflichtungen, indem fällige Anleihen zurückbezahlt und die Securitization-Aktivitäten verringert wurden.

Die Marktsituation im dritten Quartal – Überblick

Die ABB-Geschäftsbereiche profitierten auch im dritten Quartal von einem positiven wirtschaftlichen Umfeld. Im Energiesektor hielt in Asien der Trend zu Investitionen in neue Energieversorgungsprojekte an. Im Nahen Osten beschleunigten die hohen Ölpreise die industrielle Entwicklung und somit auch die Nachfrage nach Energieversorgungsanlagen. Auch in Nord- und Südamerika und in Europa, wo Energieversorger veraltete Ausrüstungen ersetzen und ihre Stromnetze modernisieren, war eine starke Nachfrage zu verzeichnen.

In den meisten industriellen ABB-Kundensegmenten wurden erneut höhere Investitionen getätigt, die vor allem in die Leistungssteigerung bestehender Anlagen flossen. Die meisten Neuanlagen wurden weiterhin in Asien gebaut. Im Öl- und Gassektor führten die hohen Ölpreise und Raffinerie-Engpässe zu höheren Investitionen. Ein starkes Wachstum war auch beim Schiffsbau zu verzeichnen. Im Zellstoff- und Papiersektor blieb die Investitionstätigkeit in den meisten Regionen schwach, und im Automobilssektor gab die Nachfrage nach Robotern wie erwartet nach. Der Bausektor war in Europa weiterhin schwach, verzeichnete hingegen in Asien ein Wachstum.

Zusammengefasste Ergebnisse des dritten Quartals

Dieses starke wirtschaftliche Umfeld im dritten Quartal sowie die führende Position, die ABB in den wachstumsstarken Marktsegmenten und Regionen hat, bewirkten beim **Auftragseingang** einen Anstieg um 15% (in Lokalwährungen: 14%) auf USD 5 740 Mio. Zuwächse waren sowohl bei den Basisaufträgen (Aufträge mit einem Volumen von weniger als USD 15 Mio.) als auch bei den Grossaufträgen (über USD 15 Mio.) zu verzeichnen. Die Basisaufträge stiegen gegenüber dem Vorjahresquartal um 11% (in Lokalwährungen: 10%) auf USD 4 972 Mio. Bei den Grossaufträgen war sogar ein Zuwachs um 47% (in Lokalwährungen: 43%) auf USD 768 Mio. zu verzeichnen, der grösstenteils aus dem Energietechnik-Systemgeschäft stammte.

Sowohl in der Region Naher Osten und Afrika als auch in Nord- und Südamerika bewirkte die Nachfrage im Energie-Infrastrukturbereich einen Auftragsanstieg. Im Nahen Osten und in Afrika konnte der Auftragseingang mit USD 724 Mio. beinahe

verdoppelt werden (in Lokalwährungen: 90% angestiegen), und auch in Nord- und Südamerika stiegen die Aufträge um 15% (in Lokalwährungen: 11%) auf USD 1 173 Mio. Dieses Wachstum stammte in erster Linie aus Südamerika, wo beide Divisionen einen Zuwachs beim Auftragseingang ausweisen konnten.

In Europa gingen mit insgesamt USD 2 291 Mio. 10% (in Lokalwährungen: 9%) weniger Aufträge ein. Während Westeuropa gegenüber dem Vorjahresquartal ein unverändertes Bild zeigte, waren in Osteuropa die Auftragseingänge rückläufig, was vor allem auf eine Verringerung der Grossaufträge zurückzuführen war. Asien wies dagegen einen Anstieg um 46% (in Lokalwährungen: 43%) auf USD 1 552 Mio. aus, der erneut vom Wachstum beider Divisionen in China und Indien ausging.

Der **Auftragsbestand** des Konzerns, der auch die nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten umfasst, belief sich am Ende des dritten Quartals 2005 auf USD 12 915 Mio., was einer Stagnation (in Lokalwährungen: +3%) gegenüber dem Ende des zweiten Quartals 2005 entspricht. Der kombinierte Auftragsbestand der beiden Divisionen Energietechnik und Automationstechnik betrug Ende September 2005 USD 12 292 Mio. und war damit gegenüber Ende Juni 2005 um 3% gestiegen (in Lokalwährungen: 4%).

Im dritten Quartal wies der Konzern einen Umsatz von USD 5 648 Mio. aus. Dies entspricht einem Anstieg um 13% (in Lokalwährungen: 12%) und ist in erster Linie auf das höhere Auftragsvolumen zurückzuführen und auf die Möglichkeit, vor allem bei Energietechnikprodukten mit einem hohen Rohstoffanteil die Preise anzuheben.

Der **EBIT** war mit USD 458 Mio. im dritten Quartal 2005 gegenüber dem Vorjahresquartal um 81% gestiegen. Den grössten Beitrag zu dieser EBIT-Steigerung leisteten die höheren Umsätze, weitere Produktivitätssteigerungen, die erneute Senkung der Konzernkosten und Standortverlagerungen beider Divisionen in Länder mit niedrigen Produktionskosten. Die nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten wiesen einen EBIT-Anstieg um USD 31 Mio. aus, was auf einen Umsatzanstieg im Gas- und Petrochemiegeschäft und geringere Verluste bei Building Systems zurückzuführen ist.

Die **EBIT-Marge** stieg gegenüber dem Vorjahresquartal von 5,1% auf 8,1%.

Das **Finanzergebnis netto**¹ wies im dritten Quartal 2005 einen Verlust von USD 55 Mio. aus (drittes Quartal 2004: Verlust von USD 29 Mio.). Die Position Zins und übriger Finanzaufwand enthielt im Berichtsquartal einen Aufwand von USD 18 Mio. für eine Reihe von Sonderbelastungen; die grösste davon erfolgte im Rahmen einer Anpassung in der Berechnung des Fair Value einer abgesicherten Anleihe aus dem Jahr 2002.

Der Verlust bei den **nicht weitergeführten Aktivitäten** betrug USD 50 Mio. Diese Zahl enthält einen Verlust in Höhe von USD 26 Mio. aus dem geplanten Verkauf eines Portfolios mit Leasing-Finanzierungen in Finnland sowie einen Aufwand von USD 23 Mio. im Zusammenhang mit der Marktwertanpassung von rund 30 Mio. ABB-Aktien, die für die Begleichung eines Teils der Asbestverbindlichkeiten des Unternehmens vorgesehen sind. (Weitere Einzelheiten hierzu sind in der Tabelle im Anhang I dieser Pressemitteilung zu finden.)

¹ Das Finanzergebnis netto errechnet sich aus Differenz zwischen dem Zins- und Dividendenertrag und dem Zins- und dem sonstigen Finanzaufwand.

Im dritten Quartal stieg der **Konzerngewinn** trotz der negativen Auswirkungen der nicht weitergeführten Aktivitäten und des Finanzaufwands gegenüber dem Vorjahresquartal von USD 98 Mio. auf USD 188 Mio.

Bilanz

Die Nettoverschuldung (Gesamtverschuldung abzüglich flüssige Mittel und marktgängige Wertpapiere) belief sich Ende des Berichtsquartals auf USD 866 Mio. gegenüber USD 1,2 Mrd Ende des dritten Quartals 2004. Dies beruht vor allem auf der positiven Cashflow-Entwicklung im dritten Quartal.

Der Verschuldungsgrad (Gesamtverschuldung geteilt durch Gesamtverschuldung plus Eigenkapital einschliesslich Minderheitsanteile) betrug Ende September 2005 noch 56% (Ende zweites Quartal 2005: 59%). Dieser Schuldenabbau ist dem positiven Konzerngewinn im Berichtsquartal und der Rückzahlung von im dritten Quartal fällig gewordenen Anleihen in Höhe rund USD 200 Mio. zuzuschreiben.

Die Gesamtschuld von rund USD 170 Mio. im Leasing-Portfolio, das ABB veräussern will, wurde in der Bilanz unter zum Verkauf gehaltene Verbindlichkeiten neu klassifiziert.

Ausserdem wurden Anfang Oktober 2005 ausstehende Anleihen mit einem Nominalwert von CHF 392 Mio. zurückgekauft. Diese Transaktion dürfte die Erfolgsrechnung im vierten Quartal mit einem Aufwand von USD 17 Mio. belasten, da ABB einen Aufschlag gegenüber dem Buchwert zahlen musste.

Cashflow aus Geschäftstätigkeit

Der Cashflow, netto, aus Geschäftstätigkeit des Konzerns betrug im Berichtsquartal USD 387 Mio. (drittes Quartal 2004: USD 322 Mio.). Die verminderten Securitization-Aktivitäten reduzierten den Cashflow aus Geschäftstätigkeit um USD 246 Mio. (drittes Quartal 2004: Reduktion um USD 16 Mio.). Wenn man die reduzierten Securitization-Aktivitäten in beiden Quartalen herausrechnet, stieg indessen der Cashflow aus Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahresquartal um USD 295 Mio. Die Reduktion der Securitization-Aktivitäten des Konzerns belasteten den Cashflow in den ersten drei Quartalen 2005 um mehr als USD 400 Mio.

Asbest

Nach der Anhörung vor dem Konkursgericht in Pittsburgh, Pennsylvania, vom 28. September 2005 reichte ABB mit allen Parteien beim Gericht einen einvernehmlichen Vorschlag für die Bestätigung des revidierten Reorganisationsplans für Combustion Engineering ein. Dem revidierten Plan, der auf einem im März 2005 erzielten Vergleich mit verschiedenen Asbest-Klägern beruht, stimmten schliesslich mehr als 95% der Kläger zu.

Das Unternehmen wartet derzeit auf die Bestätigungsverfügung des Konkursgerichts.

In einem Parallel-Verfahren wegen Asbestklagen gegen die US-Tochter ABB Lummus Global Inc. nahmen die Kläger an einer Vorabstimmungsrunde über einen «pre-packaged» Reorganisationsplan teil, die im September 2005 abgeschlossen wurde und in der 96% aller Kläger dem Plan zustimmten.

Bekanntgabe der Zielvorgaben für 2005–2009 und der neuen Zusammensetzung der Konzernleitung

Am 6. September 2005 veröffentlichte ABB die neuen Ziele für den Zeitraum von 2005 bis 2009. Diese beinhalten Vorgaben für das Umsatzwachstum, die EBIT-Marge, die Nettomarge, den freien Cashflow sowie für die Rendite des eingesetzten Kapitals (ROCE). ABB gab im Zusammenhang mit den neuen Zielen auch die Auflösung der beiden Kerndivisionen Energietechnik und Automationstechnik bekannt, deren Geschäftsbereiche am 1. Januar 2006 neu zu Divisionen werden. Im Zuge dieser Umstrukturierung wurde eine Reihe von Veränderungen in der Konzernleitung angekündigt. Weitere Angaben befinden sich im Anhang II dieser Pressemitteilung.

Aufhebung der Börsenzulassung in London und Frankfurt

Am 4. August 2005 gab ABB bekannt, dass man die Aktiennotierung in Frankfurt (FWB) und in London (LSE) beenden wolle. Diese Entscheidung wurde aufgrund der geringen Handelsvolumina der letzten drei Jahre an diesen beiden Börsenplätzen gefällt. An der LSE konnte das Delisting am 2. September 2005 abgeschlossen werden, und in Frankfurt werden die Aktien voraussichtlich am 21. Dezember 2005 aus dem Handel genommen.

Konzernausblick

Im Juni 2005 passte ABB die Prognosen für die EBIT-Margen für 2005 an: Konzern: 6,6%–7,1%; Division Energietechnik: 6,8%–7,3%. Das EBIT-Margenziel von 10,7% für die Division Automationstechnik wurde vom Unternehmen bestätigt.

Die deutlichen Fortschritte dürften dafür sorgen, dass die zu einem früheren Zeitpunkt gemachten Prognosen bezüglich der Konzernkosten (maximal USD 450 Mio. für das gesamte Jahr 2005) und der operativen Leistung der nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten (ausgeglichenes Ergebnis für das gesamte Jahr 2005) eintreffen werden.

Angesichts der günstigen Konjunkturlage und den zu erwartenden operativen Verbesserungen ist das Management der Auffassung, dass der Konzern auf dem besten Weg ist, das im Juni bekannt gegebene EBIT-Margenziel zu erreichen oder zu übertreffen.

Übersicht über den Leistungsausweis der Divisionen im dritten Quartal 2005

Energietechnik

(nicht geprüft)

in Millionen USD (ausser anders angegeben)	Q3 2005	Q3 2004 ¹	Veränderung
Auftragseingang	2,724	2,093	30%
Umsatz	2,426	2,108	15%
EBIT	219	116	89%
EBIT-Marge	9.0%	5.5%	

¹ Berichtigt, um die Verbuchung unter nicht weitergeführte Aktivitäten aufzuzeigen

Mehr Basisaufträge in beiden Geschäftsbereichen sowie ein kräftiger Anstieg der Grossaufträge im System-Geschäft liessen im Berichtsquartal den Auftragseingang der Division Energietechnik um 30% ansteigen (in Lokalwährungen: 28%).

Beim Geschäftsbereich **Power Technology Products** konnte in sämtlichen wichtigen Geschäftsfeldern ein Anstieg der Auftragseingänge verzeichnet werden. Der grösste Zuwachs wurde bei den Mittelspannungsprodukten verbucht. Regional betrachtet,

stammte das grösste Auftragswachstum aus Nord- und Südamerika sowie aus dem Nahen Osten. In Europa wurde weiterhin nur auf bescheidenem Niveau in den Ersatz bestehender Anlagen investiert. Der Auftragseingang verzeichnete sowohl in USD als auch in Lokalwährungen einen leichten Anstieg, insbesondere in Osteuropa. In Asien war ebenfalls ein Zuwachs bei den Auftragseingängen in USD und in Lokalwährungen zu verzeichnen, wobei China und Indien erneut die Wachstumsmotoren waren.

Beim Geschäftsbereich **Power Technology Systems** stiegen die Auftragseingänge im Berichtsquartal sowohl in USD als auch in Lokalwährungen um mehr als 40%, was in erster Linie auf Grossaufträge im Nahen Osten und einen Anstieg der Basisaufträge zurückzuführen ist. In Asien waren die Auftragseingänge rückläufig (konstant in Lokalwährungen). Das geringere Auftragsvolumen in China wurde indessen von einem Anstieg in Indien aufgefangen. Sowohl in Nord- als auch in Südamerika konnten in USD und Lokalwährungen mehr Aufträge verbucht werden, und auch in Europa stiegen die Aufträge in USD und in Lokalwährungen, da das Wachstum im grossen westeuropäischen Markt den Rückgang bei den Grossaufträgen in Osteuropa mehr als nur ausglich.

Der Divisionsumsatz stieg im Berichtsquartal gegenüber dem Vorjahresquartal um 15% (in Lokalwährungen: 13%). Dies ist auf die volumenmässige Zunahme der Basisaufträge sowie darauf zurückzuführen, dass die im Jahr 2004 eingegangenen Grossaufträge im Berichtsquartal umsatzwirksam wurden.

Der EBIT stieg im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal um insgesamt 89%, wobei in beiden Geschäftsbereichen ein Zuwachs zu verzeichnen war. Dieser Anstieg ergab sich teilweise aus dem höheren Umsatz mit Produkten, Systemen und Dienstleistungen. Zudem führten die anhaltenden Produktivitätssteigerungen und das verbesserte Beschaffungsmanagement, zu dem auch eine vermehrte Beschaffung aus Ländern mit niedrigen Produktionskosten gehört, zu einer signifikanten Verbesserung der EBIT-Marge im Produktgeschäft. Auch das Systemgeschäft trug mit höheren Margen beim Abarbeiten des Auftragsbestandes zum Gewinnanstieg bei. Dank Preiserhöhungen und weiteren Massnahmen hatten die gestiegenen Rohstoffpreise im Berichtsquartal keine Auswirkungen auf die EBIT-Marge.

Der Divisions-EBIT des dritten Quartals enthält Aufwendungen von USD 14 Mio. im Zusammenhang mit der Ende Juni 2005 angekündigten Konsolidierung im Transformatorengeschäft. Dieses Konsolidierungsprogramm dürfte von 2005 bis 2008 Gesamtkosten von rund USD 240 Mio. auslösen, davon rund USD 120 Mio. im Jahr 2005. Bis jetzt ist in diesem Jahr ein Aufwand von USD 80 Mio. angefallen.

Die EBIT-Marge der Division Energietechnik stieg im Berichtsquartal auf 9,0% (drittes Quartal 2004: 5,5%).

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit belief sich im Berichtsquartal auf USD 225 Mio. (drittes Quartal 2004: USD 67 Mio.). Dieser Anstieg ist auf die gestiegenen Umsätze, Kundenvorauszahlungen und bessere Zahlungsbedingungen zurückzuführen. Der Cashflow konnte im Berichtsquartal trotz der negativen Auswirkungen in Höhe von USD 51 Mio. aufgrund der reduzierten Securitization-Aktivitäten gesteigert werden.

Automationstechnik

(nicht geprüft)

in Millionen USD (ausser anders angegeben)	Q3 2005	Q3 2004 ¹	Veränderung
Auftragseingang	2,982	2,728	9%
Umsatz	2,944	2,667	10%
EBIT	323	266	21%
EBIT-Marge	11.0%	10.0%	

¹ Berichtigt, um die Verbuchung unter nicht weitergeführte Aktivitäten aufzuzeigen

Die weiterhin positiven Entwicklungen in den meisten industriellen Endabnehmermärkten von ABB im dritten Quartal 2005 bewirkten einen Anstieg beim Auftragseingang der Division Automationstechnik. Der Auftragszuwachs in den Geschäftsbereichen Automation Products und Process Automation – insbesondere der Anstieg der Basisaufträge um 10% sowohl in USD als auch in Lokalwährungen – konnte den rückläufigen Auftragseingang bei Manufacturing Automation mehr als ausgleichen.

Im Geschäftsbereich **Automation Products** war in den meisten Produktlinien und in sämtlichen Regionen ein Auftragszuwachs zu beobachten. Die grössten Zuwachsraten stammten indessen aus Asien, insbesondere aus China und Indien, die weiterhin ein starkes Wirtschaftswachstum verzeichnen. Vor dem Hintergrund wachsender Nachfrage aus den meisten Industriezweigen und der Bauindustrie in den USA und in Südamerika stieg der Auftragseingang in der Region Nord- und Südamerika auch insgesamt an.. Auch im grossen westeuropäischen Markt wurde ein Auftragswachstum verbucht, das dem Konjunkturverlauf entspricht, während in Osteuropa die Auftragseingänge sowohl in USD als auch in Lokalwährungen sogar um über 10% anstiegen.

Der Geschäftsbereich **Process Automation** konnte den Auftragseingang gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode sowohl in USD als auch in Lokalwährungen steigern. Den grössten Beitrag leisteten das Marine-, Service- und Turbocharger-Geschäft. In Asien wurden die Auftragseingänge gegenüber dem Vorjahresquartal mehr als verdoppelt. Abgesehen vom konstanten Wachstum in Indien kehrte China auf den Wachstumspfad zurück. Zudem erhielt ABB in Thailand einen Auftrag für eine Raffinerie in Höhe von über USD 100 Mio. In Nord- und Südamerika gingen weniger Aufträge ein: In Nordamerika war ein konstantes Wachstum, in Südamerika hingegen ein Rückgang zu verzeichnen. In Westeuropa gingen die Auftragseingänge gegenüber dem starken dritten Quartal 2004 zurück. Auch in Osteuropa war gegenüber dem Vorjahresquartal, wo in Polen ein Grossauftrag einging, ein Rückgang zu verzeichnen.

Der Geschäftsbereich **Manufacturing Automation** konnte weniger Aufträge verbuchen, da sich die Zahl der neuen Fahrzeugplattformen als wichtigster Nachfragetreiber für Robotikprodukte und Systeme in diesem Bereich verringerte. Auch die Schwäche des US-amerikanischen Automobilmarktes wirkte sich negativ auf die Auftragseingänge aus. In Ost- und in Westeuropa war indessen ein Auftragsanstieg und in Asien eine unveränderte Auftragslage zu verzeichnen. Der Umsatz der Division stieg gegenüber dem dritten Quartal 2004 um 10% (in Lokalwährungen: 9%). Sämtliche Geschäftsbereiche verzeichneten höhere Umsätze, was in erster Linie auf ein höheres Volumen zurückzuführen war. Dank Grossaufträgen eines US-amerikanischen Autoherstellers, die bereits im Jahr 2004 gemeldet wurden, verzeichnete der

Geschäftsbereich eine Umsatzsteigerung von mehr als 20%, und zwar sowohl in USD als auch in Lokalwährungen.

Der Divisions-EBIT erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 21%. Damit erreichte die Division Automationstechnik im zwölften Quartal in Folge eine Steigerung von EBIT und Umsatz. Das grösste EBIT-Wachstum verzeichnete der Geschäftsbereich Process Automation, und zwar dank der besseren Qualität des Projektportfolios, der erfolgreichen Kostenverlagerung und dem höheren Umsatz. Auch der Geschäftsbereich Automation Products erzielte dank Umsatzsteigerungen, höheren Kapazitätsauslastungen, Kostenverlagerungen und Produktivitätssteigerungen eine Verbesserung des EBIT. Die EBIT-Verbesserung des Geschäftsbereichs Manufacturing Automation war auf höhere Umsätze zurückzuführen.

Die EBIT-Marge der Division stieg von 10,0% im dritten Quartal 2004 auf 11,0% im dritten Quartal 2005.

Die Division erwirtschaftete im Berichtsquartal einen Cashflow aus Geschäftstätigkeit von USD 102 Mio. (drittes Quartal 2004: USD 239 Mio.) Die negativen Auswirkungen der reduzierten Securitization-Aktivitäten in Höhe von USD 283 Mio. machten im Berichtsquartal die positiven Auswirkungen der gestiegenen Umsätze auf den Cashflow teilweise zunichte.

Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten

(nicht geprüft)

EBIT (in Mio. USD)	Q3 2005	Q3 2004 ¹
Öl, Gas und Petrochemie	15	(9)
Building Systems	(5)	(12)
Equity Ventures	12	9
Übrige nicht zum Kerngeschäft gehörende	(11)	(8)
Total	11	(20)

¹ Berichtigt, um die Reklassifizierung des Öl-, Gas- und Petrochemiegeschäfts unter weitergeführten Aktivitäten und anderer Aktivitäten unter nicht weitergeführten Aktivitäten wiederzugeben.

² Umfasst hauptsächlich das verbleibende Structured-Finance-Geschäft und New Ventures.

Der Bereich Öl, Gas und Petrochemie, ABB Lummus Global, machte gegenüber dem dritten Quartal 2004 einen Gewinnsprung. Dies ist einer weiteren Margenverbesserung bei den Grossaufträgen und dem Umstand zuzuschreiben, dass die im Jahr 2004 erlittenen Verluste bei den bei der Einheit Floating Production Units wegfielen da dieser Bereich inzwischen veräussert worden ist.

Konzernkosten

(nicht geprüft)

EBIT (in Mio. USD)	Q3 2005	Q3 2004 ¹
Konzernzentrale/Stewardship	(67)	(84)
Forschung und Entwicklung	(24)	(23)
Übrige ²	(4)	(2)
Total	(95)	(109)

¹ Berichtigt, um die Reklassifizierung des Öl-, Gas- und Petrochemiegeschäfts unter weitergeführten Aktivitäten und anderer Aktivitäten unter nicht weitergeführten Aktivitäten wiederzugeben. ² einschliesslich Konsolidierung, Immobilien und Treasury Services.

Die Länderzentralen und der Konzernhauptsitz in Zürich konnten die Konzernkosten dank Einsparungen im Rahmen der Vorgaben weitersenkten.

Anhang I

Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführte Aktivitäten (nicht im EBIT enthalten) (nicht geprüft)

(in Mio. US-Dollar)	Q3 2005	Q3 2004 ¹
Asbest	(24)	(24)
Leasing-Portfolio (früher in Structured Finance)	(26)	20
Leitungsbau-Geschäft	(1)	(6)
Übriges	1	13
Konzernverlust	(50)	3

¹ Berichtigt, um die Reklassifizierung des Öl-, Gas- und Petrochemiegeschäfts unter weitergeführten Aktivitäten und anderer Aktivitäten unter nicht weitergeführten Aktivitäten wiederzugeben.

Anhang II

Die Konzernziele bis 2009 im Überblick

Umsatzwachstum 2005–2009	> 5% (CAGR ¹)
EBIT-Marge	> 10%
Nettomarge	> 5%
Rendite des eingesetzten Kapitals (nach Steuern) (ROCE)	Grössenordnung 15%
Freier Cashflow in % des Konzerngewinns	100%

¹ Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 2005 bis 2009, ohne grössere Übernahmen und Veräusserungen und unter Annahme konstanter Wechselkurse.

Die Divisionsziele bis 2009 im Überblick

Division ¹	Geschäftsbereich in der derzeitigen Struktur	Umsatzwachstum 2005-09 ²	EBIT-Marge 2009
Energietechnik- produkte	<i>Power Technology Products</i>	> 6%	> 11%
Energietechnik- systeme	<i>Power Technology Systems</i>	> 5%	> 6%
Automationsprodukte	<i>Automation Products</i>	> 5%	> 14%
Prozessautomation	<i>Process Automation</i>	> 5%	> 9%
Robotik	<i>Manufacturing Automation</i>	> 4%	> 9%

¹ Divisionsstruktur ab 1. Januar 2006. ² Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 2005 bis 2009, ohne grössere Übernahmen und Veräusserungen und zu konstanten Wechselkursen.

Anhang II (Fortsetzung)

Begriffsbestimmungen

Umsatzwachstum (CAGR)	Durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 2005 bis 2009, ohne grössere Übernahmen und Veräusserungen und zu konstanten Wechselkursen
EBIT-Marge	Ertrag vor Zinsen und Steuern in Prozenten des Umsatzes
Nettomarge	Reingewinn in Prozenten des Umsatzes
Freier Cashflow	Freier Cashflow (Cashflow aus Geschäftstätigkeit, bereinigt um Veränderungen bei den Forderungen aus Finanzgeschäften, sowie Nettoinvestitionen in Sachanlagen), in Prozenten des Konzerngewinns
Rendite des eingesetzten Kapitals	EBIT (abzüglich Steuern), dividiert durch die Summe aus Anlagevermögen und Nettoumlaufvermögen, netto* EBIT (abzüglich Steuern) = $EBIT \times (1 - \text{Steuerfuss})$ Steuerfuss = Rückstellungen für Steuern / Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten vor Steuern

* Die Rendite des eingesetzten Kapitals (ROCE) kann anhand der in den Jahresrechnungen 2003 und 2004 veröffentlichten Zahlen nicht nach der obigen Methode berechnet werden. Dies ist erst mit der erweiterten Darstellung der Konzernbilanz ab dem Geschäftsjahr 2005 möglich.

Zusammensetzung der ABB-Konzernleitung ab 1. Januar 2006

Fred Kindle	CEO und Vorsitzender der Konzernleitung
Dinesh Paliwal	Leiter Globale Märkte und Technologie
Michel Demaré	Finanzchef
Gary Steel	Human Resources
Ulrich Spiesshofer ¹	Konzernentwicklung
Bernhard Jucker ²	Energietechnikprodukte
Samir Brikho ²	Energietechniksysteme
Tom Sjoekvist ²	Automationsprodukte
Veli-Matti Reinikkala ²	Prozessautomation
Anders Jonsson ²	Robotiksysteme

¹ Ab 1. November 2005

² Per 1. Januar 2006

Anhang III

ABB-Kennzahlen für das dritte Quartal 2005

(nicht geprüft)

		Q3 2005	Q3 2004 ¹	Veränderung in %	
				US-Dollar	Lokal
(in Mio. US-Dollar)					
Auftrags- eingang	Konzern	5,740	4,993	15%	14%
	Energietechnik	2,724	2,093	30%	28%
	Automationstechnik	2,982	2,728	9%	8%
	Nicht zum Kerngeschäft gehörende	250	344	-27%	-25%
	Konzernkosten	(216)	(172)		
Umsatz	Konzern	5,648	5,005	13%	12%
	Energietechnik	2,426	2,108	15%	13%
	Automationstechnik	2,944	2,667	10%	9%
	Nicht zum Kerngeschäft gehörende	459	389	18%	26%
	Konzernkosten	(181)	(159)		
EBIT²	Konzern	458	253	81%	
	Energietechnik	219	116	89%	
	Automationstechnik	323	266	21%	
	Nicht zum Kerngeschäft gehörende	11	(20)	n/a	
	Konzernkosten	(95)	(109)		
EBIT-Marge	Konzern	8.1%	5.1%		
	Energietechnik	9.0%	5.5%		
	Automationstechnik	11.0%	10.0%		
Konzerngewinn		188	98		

ABB-Kennzahlen für die ersten drei Quartale 2005

(nicht geprüft)

		Jan-Sept 2005	Jan-Sept 2004 ¹	Veränderung in %	
				US-Dollar	Lokal
(in Mio. US-Dollar)					
Auftrags- eingang	Konzern	18,124	16,447	10%	6%
	Energietechnik	8,241	7,156	15%	11%
	Automationstechnik	9,750	8,587	14%	10%
	Nicht zum Kerngeschäft gehörende	780	1,250	-38%	-40%
	Konzernkosten	(647)	(546)		
Umsatz	Konzern	16,443	14,726	12%	8%
	Energietechnik	6,973	6,181	13%	9%
	Automationstechnik	8,895	7,839	13%	10%
	Nicht zum Kerngeschäft gehörende	1,178	1,251	-6%	-8%
	Konzernkosten	(603)	(545)		
EBIT²	Konzern	1,218	818	49%	
	Energietechnik	520	446	17%	
	Automationstechnik	963	743	30%	
	Nicht zum Kerngeschäft gehörende	10	(18)		
	Konzernkosten	(275)	(353)		
EBIT-Marge	Konzern	7.4%	5.6%		
	Energietechnik	7.5%	7.2%		
	Automationstechnik	10.8%	9.5%		
Konzerngewinn		513	188		

¹ Berichtigt, um die Reklassifizierung des Öl-, Gas- und Petrochemiegeschäfts unter weitergeführten Aktivitäten und anderer Aktivitäten unter nicht weitergeführten Aktivitäten wiederzugeben. ² Ertrag vor Zinsen und Steuern. Weitere Einzelheiten sind unter Zusammengefasste Finanzergebnisse aufgeführt.

Weitere Informationen

Die Ergebnisse des dritten Quartals 2005 sowie die Präsentationen stehen ab dem 28.10.05 unter «ABB News Center» auf www.abb.com/news sowie auf der Homepage von ABB Investor Relations www.abb.com/investorrelations zur Verfügung.

Heute findet ab 11 Uhr mitteleuropäischer Zeit eine Telefonkonferenz für **Journalisten** statt. Teilnehmer aus Grossbritannien wählen +44 20 7107 0611, Teilnehmer aus Schweden +46 8 5069 2105 und aus dem übrigen Europa +41 91 610 56 00. Die Leitungen werden 15 Minuten vor Konferenzbeginn freigeschaltet. Die Audioaufzeichnung wird eine Stunde nach Ende der Telefonkonferenz 72 Stunden lang zur Verfügung stehen. Aufzeichnungen: +44 207 108 6233 (U.K.), +41 91 612 4330 (übriges Europa) oder +1 866 416 2558 (USA/Kanada). Der Code ist 354 und muss mit der Raute-Taste (#) bestätigt werden.

Ein Konferenzgespräch für **Analysten und Anleger** ist für heute ab 15 Uhr mitteleuropäischer Zeit (9 Uhr EST) angesetzt. Teilnehmer aus Europa und der Rest der Welt (ausser USA/Kanada) wählen +41 91 610 56 00 und aus den USA +1 866 291 4166. Die Teilnehmer sollten sich 10 Minuten vor Konferenzbeginn einwählen. Die Audioaufzeichnung wird eine Stunde nach Ende der Telefonkonferenz während 96 Stunden abrufbar sein. Aufzeichnungen: +41 91 612 4330 (Europa und der Rest der Welt) oder +1 866 416 1440 (USA/Kanada). Der Code ist 405 und muss mit der Raute-Taste (#) bestätigt werden.

Daten 2006

Ergebnisse 4. Quartal und volles Geschäftsjahr 2005	16. Februar 2006
Ergebnisse 1. Quartal 2006	27. April 2006
Generalversammlung ABB Ltd	4. Mai 2006
Ergebnisse 2. Quartal 2006	27. Juli 2006
Ergebnisse 3. Quartal 2006	26. Oktober 2006

ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen des ABB-Konzerns sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen rund 103 000 Mitarbeiter.

Zürich, 28.10.05

Fred Kindle, Vorsitzender der Konzernleitung

Vorbehalte gegenüber Zukunftsaussagen

Diese Pressemitteilung enthält Zukunftsaussagen; dazu gehören auch Aussichten, Umsatz- und Margenziele für unsere Aktivitäten sowie Aussagen über den zukünftigen Verlauf und die Kosten im Zusammenhang mit den Asbest-Verbindlichkeiten von ABB. Die gemachten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über Faktoren, die unsere künftige Performance beeinträchtigen können, darunter auch über die globale Konjunkturlage sowie über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB Ltd und das Geschäft von ABB Hauptabsatzmärkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie «erwartet», «glaubt», «schätzt» «strebt an», «plant» oder Ähnlichem als solche bezeichnet. Es gibt jedoch viele Risiken und Unwägbarkeiten, wovon manche ausserhalb unseres Einflussbereichs liegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Zukunftsaussagen dieser Pressemitteilung abweichen. Zu den wichtigen Faktoren, welche zu solchen Abweichungen führen könnten, zählen unter anderem die Bedingungen, zu denen die Asbestforderungen beigelegt werden können; der Umsatz, den wir mit dem Auftragsbestand und den Auftragseingängen generieren können; die Rohstoffpreise; die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen; Änderungen staatlicher Bestimmungen und Kosten aus Compliance-Aktivitäten; Zinssätze und Wechselkursschwankungen und weitere Faktoren, die von Zeit zu Zeit in der Korrespondenz von ABB mit der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC), unter anderem im ABB-Geschäftsbericht mit Formular 20-F, erwähnt werden können. Obwohl ABB Ltd glaubt, dass diese Erwartungen in solchen Zukunftsaussagen auf angemessenen Annahmen beruhen, kann das Unternehmen keine Garantien abgeben, dass diese Erwartungen

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations:

Thomas Schmidt, Wolfram Eberhardt
(Zürich, Schweiz)
Tel: +41 43 317 6568
media.relations@ch.abb.com

Investor Relations:

Schweiz: Tel. +41 43 317 7111
Schweden: Tel. +46 21 325 719
USA: Tel. +1 203 750 7743
investor.relations@ch.abb.com

ABB Ltd:

Affolternstrasse 44
8050 Zürich, Schweiz